

Veranstaltungen = Manifestations

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **77 (1979)**

Heft 12

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Veranstaltungen Manifestations

KIW Koordinationsgruppe; Information und Weiterbildung der Kultur- und Vermessungsingenieure

Rahmenprogramm 1980

19. Januar
Generalversammlung der Geometer-Techniker HTL

Februar
Lausanne:
Problèmes juridiques de la propriété et de l'aménagement du sol

April
Arbeitstagung der Vermessungsamtsstellenkonferenz zum Thema:
Beiträge der Konferenz zum Congrès FIG 1981 in Montreux

April
Lausanne:
Canalisations (explication de la norme 190)

11./12. April
Zürich:
Tag der offenen Tür HIL/HIF ETH-Hönggerberg

2. Hälfte Juni
Appenzell:
Meliorationsamtsstellenkonferenz

20./21. Juni
Hauptversammlung des SWK

6.-10. Juli
Edinburgh (GB):
Comité permanent FIG

13.-25. Juli
Hamburg:
14. Internationaler Kongress der Internationalen Gesellschaft für Photogrammetrie

4./5. September
Wallis:
Vermessungsamtsstellenkonferenz

24. September-1. Oktober
ETH-Zürich:
VIII. Internationaler Kurs für Ingenieurvermessung 1980

7.-10. Oktober
ETH-Hönggerberg/Reusstal:
Kurs: Planen und Bauen in der Kulturlandschaft

Oktober/November
Arbeitstagung der Vermessungsamtsstellenkonferenz zum Thema:
Der Leitungskataster als Teil des Mehrzweckkatasters

Kontinuierliche Messungen in der Ingenieurgeodäsie

Einladung zum Seminar am Geodätischen Institut der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen, Karmann Auditorium Hörsaal FO 3 am 28./29. Februar 1980.

Programm

Donnerstag, 28. Februar 1980

10.00 Prof. Dr.-Ing. B. Witte:
Begrüßung und Einleitungsvortrag

10.30 Prof. Dr.-Ing. T. Pfeiffer, (Lehrgebiet und Abt. Messtechnik für die automatisierte Fertigung, RWTH Aachen):
Einsatz von Lasertechnologien zur Prüfung der Geradheit von Maschinenachsen

11.45 Dr.-Ing. H.-O. Hannover (Fa. Demag - Fördertechnik, Wetter):
Vermessung von Krananlagen mit Hilfe von Lasermesseinrichtungen

14.15 Dipl.-Ing. W. Busch (Geodätisches Institut, RWTH Aachen):
Überprüfung und praktische Erprobung einer rechnergestützten Präzisionsschlauchwaage

15.15 Dipl.-Ing. H. Loesekraut (Geodätisches Institut, TU Hannover):
Aufbau und Leistungsfähigkeit elektro-mechanischer Lotanlagen

16.30 Dipl.-Ing. W. Schwarz (Geodätisches Institut, RWTH Aachen):
Möglichkeiten der Datenerfassung mit Mikrocomputern

17.30 Gerätedemonstrationen im Messkeller des Geodätischen Instituts

Freitag, 29. Februar 1980

9.00 Prof. Dr.-Ing. W. Schäfer, Dipl.-Ing. R. Theissen (Ruhr-Universität, Bochum):
Anwendungsmöglichkeiten induktiver Längenmesssysteme

10.00 Prof. Dr.-Ing. L. Hallermann, Dipl.-Ing. H. Ingensand (Geodätisches Institut, Universität Bonn):
Leistungsfähigkeit elektronischer Neigungsmesser

11.15 Prof. Dr.-Ing. H. Pelzer (Geodätisches Institut, TU Hannover):
Besonderheiten der Auswertung kontinuierlicher Messungen und Probleme ihrer Interpretation

12.15 Abschlussdiskussion

Nähere Auskünfte: Geodätisches Institut, Lehrstuhl für Geodäsie, RWTH Aachen, Templergraben 55, D-51 Aachen, Telefon (0241) 805280

Berichte Rapports

160 Jahre Kern Aarau

Am 11. Juni 1979 fand in der Firma Kern ein *Presse-Empfang* zum 160. Firmenjubiläum statt. Herr Peter Kern, Delegierter des Verwaltungsrates, gab einen kurzen Überblick auf die Entwicklung der Firma seit der Gründung einer mechanischen Werkstätte im Jahr 1819 durch Jakob Kern. Damals wurden vor allem Reisszeuge hergestellt; bald aber kamen physikalische Instrumente aller Art hinzu. 1824 erhielt Kern die ersten Aufträge zum Bau von Theodoliten. Der spätere General Dufour, der die erste Landesvermessung der Schweiz leitete und bei Jakob Kern einen Theodolit bestellte, spendete für diesen höchstes Lob. Bald erweiterte sich der Kundenkreis über die Landesgrenze hinaus.

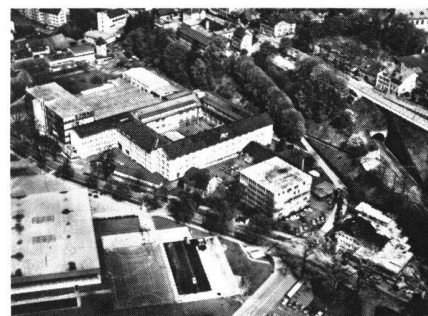
1857 konnte Jakob Kern mit seiner 42 Mann starken Belegschaft sein eigenes Fabrikgebäude am Ziegelrain beziehen. Hier erfolgte die Umstellung zum Fabrikbetrieb. 1863 konnte sich Jakob Kern nach 44jähriger erfolgreicher Tätigkeit aus dem Geschäft zurückziehen. Er starb am 4. Februar 1867 im Alter von 77 Jahren.

Der Gründung der Aktiengesellschaft im Jahr 1914 folgte 1920 die Erstellung des Werkgebäudes im Schachen, wo die eigene Optikfabrikation aufgenommen wurde. 1925 kamen die Kern-Feldstecher auf den Markt.

1969 wurde die Reisszeugfabrikation in einen Neubau nach Buchs/AG verlegt. Tochterfirmen in den USA, in Kanada, Brasilien und Dänemark wurden gegründet und das Fabrikationsprogramm laufend erweitert.

1962 wurden die ersten photogrammetrischen Geräte geliefert. 1973 kam das erste elektro-optische Distanzmessgerät auf den Markt. 1975 ergänzten die Tuschefüller Pronograph das Zeichengeräte-Programm und 1979 steht die Produktion des elektronischen Theodolits bevor.

Heute bietet die Firma Kern in ihren Werken Aarau und Buchs rund 1100 Erwerbstätigen Arbeitsplätze. Ihr Aktienbesitz ist relativ weit gestreut, vor allem in der Region Aarau.



Die Werkanlagen der Kern & Co. AG im Aarauer Schachen. Links das Montagegebäude und das Werk für Metallbearbeitung. In der Mitte das 1920 erstellte und mehrmals vergrößerte Zentralgebäude. Rechts davon das Verwaltungsgebäude und ganz rechts das zurzeit zum Personalrestaurant und zur Gästeunterkunft erweiterte Restaurant Schützengarten.

Anlässlich der Jubiläumsveranstaltungen wurden einige Werkstätten gezeigt, die für die *Produktion* bei Kern charakteristisch sind. Am Pressetag wurde ein Ausschnitt aus der Glas- und Metallbearbeitung vorgeführt.

Glasbearbeitung: Glas ist ein Werkstoff, der in ausserordentlich vielen verschiedenen Qualitäten technisch verwendet wird. Bei Kern werden gegen 200 Sorten verarbeitet, die sich in ihren optischen Charakteristiken unterscheiden. Die häufigsten und wichtigsten optischen Bauteile sind Linsen, Prismen und planparallele Platten.

Metallbearbeitung: Mechanische, vorwiegend metallische Baugruppen (Kunststoffe bilden die Ausnahme) erfüllen Träger- und Bewegungsfunktionen für die Optik. Unter den verarbeiteten Metallen stehen die Aluminium-Legierungen dem Volumen nach an der Spitze, gefolgt von Messing, Stahl und Sonderwerkstoffen. Legierungen mit hohem Nickelgehalt besitzen ähnliche Wärmeausdehnungseigenschaften wie Glas und spielen daher in Verbindung mit der Optik eine besondere Rolle.

Die Qualität der gefertigten Teile wird u. a. mit einer computerunterstützten Messmaschine überwacht, die gestattet, die Messzeit gegenüber konventionellen Methoden drastisch zu reduzieren und die Messergebnisse fertig ausgewertet in einem automatisch erstellten Protokoll auszudrucken. Durch Zusammenwirken von elektronischem Messinstrument und Werkzeugmaschine entsteht die sogenannte Mess-Steuerung. Eine während der Bearbeitung sich kontinuierlich ändernde Abmessung eines Werkstückes wird von einer Messeinrichtung fortlaufend über-